

WOHER KOMMEN WIR, WOHIN GEHEN WIR?

Die Kulturen und Sprachen Europas sind die Wurzeln, aus denen unsere Zukunft wächst. Ihre Entwicklung soll eine neue Generation von Studierenden der historischen Literaturen in internationaler und interkultureller Zusammenarbeit studieren, Diskussionen und Konflikte, Lern- und Aneignungsprozesse untersuchen lernen. Für unser Europa und für ihre berufliche Zukunft.

Das europäische Projekt TALC_me will das Studium der Literatur- und Kulturgeschichte des vormodernen Europas zu einem Reservoir machen, aus dem Mitgestalterinnen und Mitgestalter unserer offenen, pluralistischen Gesellschaft hervorgehen: der Geschichte bewusst, gut ausgebildet für eine Vielfalt von Berufen und mit der Fähigkeit, sich zwischen den Kulturen zu bewegen. TALC_me, das europäische Netzwerk für Mittelalterstudien und Berufsfeldorientierung, verbindet interkulturell Wissenschaft, Studium und Berufsvorbereitung.

TALC_me hat zwei große Ziele: Studierende der Geisteswissenschaften, mit einem Schwerpunkt in der kultur- und literaturwissenschaftlichen Mediävistik, fachlich exzellent auszubilden. Gleichzeitig sollen sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Anforderungen des Arbeitsmarktes mit auf den Weg bekommen. Daran arbeiten dreizehn europäische Partner aus Hochschulen, Kultur und Medien.

INSTITUT
FRANÇAIS
MANNING

Göteborgs
Museum
Mannings
Mannings
Mannings

Stannfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

UNIVERSITÀ
BOLOGNA

Stockholm
University

USC
UNIVERSITY OF
SALZBURG

UNIVERSITÄT
SALZBURG

PORTO

Palacky University
Olomouc

UNIVERSITÄT
DUKE

JGU

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

uni.lu
UNIVERSITÄT DU
LUXEMBOURG

UNIVERSITEIT VAN
AMSTERDAM

Gutenberg-Museum Mainz

Dr. Annette Ludwig
dr.annette.ludwig@stadt.mainz.de

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Eva-Maria Magel
e.magel@faz.de

Institut français Mainz

Katharina Greuel
k.greuel@uni-mainz.de

AUSSERUNIVERSITÄRE PARTNER

Italien

Università degli Studi di Urbino Carlo Bo

Dot. ssa. Alessandra Molinari

alessandra.molinari@uniurb.it

Spanien

Universidad de Santiago de Compostela

Prof. Dr. Victor Millet

victor.millet@usc.es

Österreich

Universität Salzburg

Prof. Dr. Manfred Kern

manfred.kern@sbg.ac.at

Schweden

Stockholms universitet

Prof. Dr. Elisabeth Wäghäll Nivre

elisabeth.waghall.nivre@tyska.su.se

Portugal

Universidade do Porto

Prof. Dr. John Greenfield

jpgreenfi@letras.up.pt

Tschechien

Univerzita Palackého v Olomouci

Dr. Kristýna Solomon

kristyna.solomon@upol.cz

Italien

Università degli Studi di Palermo

Prof. Dr. Laura Auteri

laura.auteri@unipa.it

Das Projekt wird gefördert von der EU



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT MEDIÄVISTIK VERNETZT EUROPA

TALC_me

Textual
and Literary
Cultures
in Medieval Europe

Wie ist Europa geworden, was es ist?
Und wie kann es weitergehen?
Welche Prozesse hat es gegeben?
Welche Transfers fanden statt?
Welchen Aufschluss gibt
das Studium historischer
Literaturen über kulturelle
Entwicklung und kulturellen
Austausch, bevor sich
Nationen gebildet
haben?



TEXTUAL AND LITERARY CULTURES IN MEDIEVAL EUROPE

Gerade in Fächern der historischen Geisteswissenschaften scheinen den Studierenden bisher der spätere berufliche Alltag und die Employability – die Fähigkeit beruflichen Lernens – oft weit entfernt vom Universitätsalltag. Vielen fehlt ein früher Praxisbezug oder erste Erfahrungen, wie erlernte Kenntnisse außerhalb des universitären Rahmens genutzt werden können.

Das europäische Netzwerk TALC_me leitet die Studierenden dazu an, bereits in ihren Studienfächern Kompetenzen zu erwerben, die sie für die Arbeitswelt vorbereiten, etwa in den Bereichen Organisation, Projektentwicklung, interkulturelle Prozesse, Kommunikation.

In praktischen Pilotprojekten und durch zahlreiche Untersuchungen hat TALC_me begonnen, dafür methodische Handreichungen zu erarbeiten. Elemente der Berufsfeld- und Kompetenzorientierung werden zusammen mit dem Fachstudium in ein internationales Studienprogramm übersetzt.

Das TALC_me Konsortium aus 13 europäischen Partnern ist der Überzeugung, dass der geisteswissenschaftliche Austausch, die Kommunikation in verschiedenen Sprachen sowie Einblicke in unterschiedliche kulturelle Systeme für das Erbe Europas und seine Zukunft ebenso wichtig ist wie für die Zukunft unserer Absolventinnen und Absolventen. Erfahrungen aus dem Erasmus-Mundus-Programm GLITEMA (seit 2010) und dem European Master GLEMA haben uns bei der Formulierung von Zielen und den Überlegungen zu deren praktischer Umsetzung als wertvolle Basis gedient.

Die Nachfrage nach Berufsqualifizierung und Kompetenzorientierung für die geisteswissenschaftlichen Fächer steigt. TALC_me will Maßnahmen mit hoher Wirksamkeit entwickeln.

WAS TUN WIR?

Wir entwickeln Leitlinien und Empfehlungen zur Vermittlung interkultureller und berufsbezogener Kompetenzen in der geisteswissenschaftlichen Lehre.

Wir entwickeln ein Course Curriculum für einen internationalen Masterstudiengang (Joint Master Degree).

Wir entwickeln ein Einzelmodul 'Interkulturelle Kompetenz und Berufsfeldorientierung', das als Best-Practice-Modell in geisteswissenschaftlichen Bachelor-, Master und Promotionsstudiengängen einsetzbar ist

Wir entwickeln eine Open-Access-Plattform mit Lehr- und Lernmaterial zur Kompetenz- und Berufsfeldorientierung für Studierende der europäischen Kultur- und Geisteswissenschaften.

Um die Lehre und Vermittlung zu erproben, zu evaluieren und Qualitätsgesichert zu optimieren, finden unter anderem drei Intensive Study Programmes mit Studierenden und Lehrenden aus zehn Ländern und Partnern aus der Berufswelt statt. Alle Ergebnisse des Projekts werden öffentlich gemacht. Sie finden uns unter www.talcme.uni-mainz.de